©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

vor allem aber durch die Schwanzbildung, die bei der Bisamratte deutlich abgeplattet, zweischneidig, bei der Nutria aber rattenartig rund ist.

Eine „Bereicherung" unserer Fauna durch durchgegangene Nutrias ist wohl kaum zu befürchten oder zu erhoffen, es ist aber doch wert, insbesondere wegen der möglichen Verwechslung mit dem aufdringlicheren nordamerikanischen Nager auf diese vereinzelten Funde hinzuweisen. Bisher haben sich alle Angaben über in Kärnten beobachtete Bisamratten als irrig erwiesen oder konnten wenigstens durch keine Belegstücke sichergestellt werden.

Dr. Puschnig.

Vom Steinbockrudel im Loiblgebiet.

Darüber wurde in der „Carinthia II" 1928, S. 61, berichtet. Dazu ist nun leider nach einer aus Laibach kommenden, in den „Freien Stimmen" vom 25. September 1935 enthaltenen Meldung mitzuteilen, daß dieser Bestand, der als „Grenzwild" auch der Kärntner Tierwelt angerechnet werden konnte, durch die Enteignung der Alpen auf dem Besitz St. Anna am Loibl (Jugoslawien) sein Ende gefunden hat. „Der Besitzer von St. Anna hat das gesamte Steinwild der königlichen Familie überlassen. Wie verlautet, wird das Wild in den nächsten Wintern eingefangen und nach der Herzegowina gebracht werden." Daß es sich in den dortigen Bergen bei entsprechenden Schutzmaßnahmen ebenfalls halten und einbürgern wird, ist wohl wahrscheinlich, es wäre aber der Verlust dieses schönen und stattlichen und ehedem (wenn auch in einer anderen, ostalpinen Rasse) in unseren Bergen heimischen Wildes, das noch dazu verhältnismäßig leicht zu Sicht zu bekommen war, für Kärnten sehr bedauerlich. Pg.

Ueberfall von Wölfen zu Klagenfurt im Jahre 1556.

So betitelt sich ein Kalenderblatt des vortrefflichen „Athenaion-Kalenders: Kultur und Natur" (Akad. Verlagsges., Potsdam) vom 18. und 19. Februar 1935, auf das kurz einzugehen lokalhistorisch wert ist. Es handelt sich um die Wiedergabe eines Einblatt-Zeitungsdruckes aus dem Jahre 1556, das nach der Schlußzeile „Gedruckt zu Nürnberg durch Wolffgang Strauch Formschneider" wurde. Die Wiedergabe auf dem Kalenderblatt mißt 12 mal 8½ *cm* und besteht aus einer Über-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 125_45

Autor(en)/Author(s): Puschnig Roman

Artikel/Article: Vom Steinbockrudel im Loiblgebiet 105